



Der Bote

Gemeindemagazin der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf



TOP THEMA:

Die Gedanken sind frei

6/7 Herausgefordert

*Ist da jemand, oder bin ich alleine mit
meinen Gedanken?*

Kurz angedacht



Liebe Leser,
die Gedanken sind frei! Kennen Sie das Lied noch? Wer es singt, meint damit: „Das ist so gut: Kein anderer Mensch durchschaut mich und errät meine Gedanken. Redet ihr nur. Ich denke mir mein Teil.“ Das ist Freiheit! Ich habe also die Freiheit, wie mit einer Maske herum zu laufen. Keiner kann in meinen Kopf hineinschauen. Eugen Roth dichtete 1976:

Wenn jeder hätte vor der Stirn aus hellem Glas ein Fensterlein, darinnen die Gedanken schwirr'n und jeder sähe da hinein, was gäbe das ein Laufen, um matte Scheiben einzukaufen!

So eine matte Scheibe hat was! In manchen Vorträgen und Versammlungen kann man sich innerlich ausklinken und seinen eigenen Gedanken nachgehen. Man kann bewusst weghören, mancher Schüler kann sich geschickt dem Lernstoff entziehen ;-)... Man kann sich vor Demagogen schützen und andere schädliche Einflüssen meiden, indem man innerlich wegtaucht. Man kann sich in hasserfüllter Umgebung auf einen friedvollen Weg begeben. Andererseits können sich in manchen Menschen hinter der Maske/der Mattscheibe Hass und Mordgedanken frei austoben, ohne dass die Umgebung etwas merkt.

Wie matt ist die Scheibe? Ist in unserem Kopf, wo sich die Gedanken sammeln, wirklich so eine geschützte Privatsphäre?

Im Grunde ist sie gar nicht so sehr geschützt. Wir verraten uns selbst: durch unsere Körpersprache, sogar unsere Augen „verraten“ uns. Außerdem dauert es oft nicht lang, bis wir selbst innerlich so werden, wie unsere Gedanken uns das vorlegen, denn sie nutzen auch ihre Freiheit und – wenn man sie lässt - „machen sie mit uns, was sie wollen“. Also Vorsicht!!!

Wer ist Chef in Ihrem Kopf? Sie oder Ihre oder fremde Gedanken?

Es hängt von uns ab, welchen Gedanken wir überhaupt Zutritt gewähren zu unserem Denken, ob es der Mainstream ist, was „man“ so denkt, ob es Hass oder Friede ist, Zerstörung oder hilfreiches Tun. Und wieviel Macht erlauben wir ihnen, dass sie unsere Worte und unsere Handlungen prägen und schließlich unseren Charakter bestimmen. Hilfe! Wie soll man die Gedanken rechtzeitig erkennen und im Zaum halten? Welche Gedanken sind nötig, welche tun gut, welche muss ich meiden und wieder rausschmeißen? Dieser Bote nimmt die Leser mit hinein in diese Zusammenhänge.

Aber: Gott sei es gedankt, wir sind wirklich nicht alleine mit diesem Problem. Gott hat uns zu seinem Bilde erschaffen, dass wir mit ihm gehen durch den Tag und durch die Nacht und durch jedes Problem und mit ihm zusammen entscheiden und uns von ihm korrigieren lassen. Besser geht es doch gar nicht. **Er schenkt uns Gedanken, die wirklich frei machen und uns öffnen für seine Liebe, seine Führung, seine Prägungen.** Und dann brauchen wir auch keine matten Scheiben mehr, dann darf jeder in unser Herz schauen.

Dafür möchte ich ganz frei sein.

Erika Steinbeck

erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de

- 2 **Kurz angedacht**
- 3 **Rückblick**
Familienfreizeit 2023
- 4 **Gottesdienst**
Ausschlafen in den Sommerferien
- 5 **Nachgedacht**
Monatsspruch Juli 2023
- 6/7 **Herausgefordert**
Ist da jemand, oder bin ich alleine mit meinen Gedanken?
- 8/9 **Erwachsene**
Die Gedanken sind frei, ich denke was ich will
- 10 **Kinder & Jugend**
TenSing Konzert 2023
- 11 **Kinder & Jugend**
Konfirmation 2023
- 12 **Senioren**
Wie frei waren die Gedanken früher?
- 13 **Senioren**
In guter Gesellschaft - der Seniorenkreis
- 14 **Übergemeindliches**
Wort und Tat Moldau
- 15 **Kurz Notiert**
Veranstaltungen in unserer Gemeinde
- 16/17 **Anzeigen**
- 18/19 **Familiennachrichten**
- 20/21 **Unsere Angebote**
- 22 **Medienecke**
- 23 **Ansprechpartner**



Herausgeber:
Presbyterium der ev. Kirchengemeinde
Essen-Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a - 45289 Essen
www.jesus-lebt-kirche.de
info@jesus-lebt-kirche.de

Redaktion:
Olga Neumann (Redaktionsleitung),
Pfarrer Manuel Neumann, Erika Steinbeck,
Gitta Strehlau, Gabriele Blech,
Irene Hechtl

Annoncen:
Irene Hechtl (Anzeigenleitung)
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

Druck:
Gemeindebriefdruckerei (Auflage: 2.300)
Redaktionsschluss: 15.07.2023



Familienfreizeit 2023

Raus aus dem Schneckenhaus...und rein ins Gewusel!

So ähnlich kam es uns auf der Familienfreizeit vor mit 30 Personen. Ein langes Wochenende vom 28. April bis zum 01. Mai einfach mal rauskommen von Zuhause, aus dem Alltag und die ersten langen Tage und Sonnenstrahlen genießen in toller Gemeinschaft. Vom Wetter waren wir nun wirklich verwöhnt, viel Sonne und es wurde immer wärmer, so konnten wir viel draußen unternehmen.

Aber der Reihe nach... Mit 10 Familien aus Burgaltendorf machten wir uns auf an die Grenze nach Niedersachsen in das Freizeithaus Settrup! Das Haus war alt und einfach, aber pragmatisch und gut für ein Wochenende. Die Zimmer wurde aufgeteilt und bezogen, je nach Familiengröße und Kinderreichtum. Die Vorfreude war groß und die Stimmung war super.

Da die Altersspanne der Kinder von 1-10 Jahren war, merkten wir schnell, dass die Bettgehzeiten und die Aufstehzeiten sehr unterschiedlich waren. Bis wir Erwachsene unter uns waren, wurde es schon ziemlich spät, so dass manche Erwachsenen sich auch gleich ins Bett verabschiedeten. Und morgens: Das Frühstück war um 8:30 Uhr geplant, doch viele Kinder sprangen schon um 7 Uhr herum und manch andere freuten sich über das „Ausschlafen“. Doch da fast alle schon Kaffeedurst hatten und die Kinder quengelten begannen wie dann schon um kurz nach 8 Uhr.

Auch bei den Ausflügen kamen wir nie pünktlich weg. Aber was heißt das schon. Pünktlich ist dann, wenn alle fertig sind! Ein Ausflug ging auf einen Kinderspiel-

platz und ein anderer zu einem Tiergehege. Das war für die Kinder genau das Richtige und die Eltern wechselten die Rollen zwischen Schaukelanschieber, Boulespieler, Kinderwagenschieber, Banksitzer und Kaffeetrinker.

Morgens machten wir kleine geistliche Einheiten zu Themen wie „Woher kommt bei Kindern der Dickkopf und die Trotzphase?“ – wobei wir lernten, dass es mittlerweile „Autonomiephase“ genannt wird. Oder „Wo finden wir unseren Geborgenheitsort?“. Wobei die beiden Fragen genauso für uns Erwachsene gelten.

Für die Kinder gab es parallel ein extra Kinderprogramm und am Sonntag gestalteten wir gemeinsam einen kleinen Gottesdienst, in dem die Kinder ein kurzes Theaterstück aufführten. Apropos Theaterstück: Am Sonntagabend luden uns die Kinder in den Gruppenraum zu ihrer selbsteinstudierten „Show“ ein. Von Witzen bis Zaubertricks von Liedern bis Tanz ging der Abend weiter, bis die Kinder müde und ausgepowert waren, was sie aber niemals zugeben würden!!!

So wie es sich für eine Freizeit gehört, haben sich alle gut eingebracht – Jojo war unser Spülmeister, Sven der Kaffeebarista, Petra und Daniela die Kinderprogrammgestalterinnen, so hat sich alles gut ergeben und wir hatten eine tolle Gemeinschaft und eine gute Zeit. Und der Wunsch auf eine Familienfreizeit im nächsten Jahr wurde gleich schon geäußert. So muss es sein, das ist das beste Zeichen für eine gelungene Familienfreizeit.

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Ausschlafen in den Sommerferien...

Es hat sich mittlerweile eingespielt... in den Sommerferien findet unser Gottesdienst in der Jesus-lebt-Kirche um 11 Uhr statt. Da in der Ferienzeit auch Pfarrer Urlaub machen, stimmen wir die Gottesdienstzeiten zwischen den evangelischen Gemeinden Kupferdreh und Burgaltendorf aufeinander ab. In Kupferdreh findet der Gottesdienst in der Christuskirche zwischen dem 26.06. und 30.07.23 jeweils um 9:30 Uhr statt und in Burgaltendorf um 11 Uhr.

Der wöchentliche Sonntagsgottesdienst ist uns wichtig und unser Herzstück. So müssen wir auch die Vertretungsfrage immer wieder neu organisieren. Wir sind sehr froh, dass wir unsere Gottesdienste auch durch ehrenamtliches Engagement durchführen können. Der Lektorendienst, die Fürbitten, die Musik und auch ab und zu die Predigten werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen übernommen. Zusätzlich gibt es ja viele weitere Dienste, die am Sonntag rund um den Gottesdienst übernommen werden wie z.B. Technikdienst, Blumendienst, Cafédienst, Begrüßungsdienst, Segnungsdienst, Küsterdienst, Kindergottesdienst, Dienst am Büchertisch und Eine-Welt-Stand - viele setzen sich ein, damit alles funktioniert. Alles dient zum Lobe Gottes. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an ALLE Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich engagieren! Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne melden...

Bis Sonntag!

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de



Männerforum Aktuelle Termine



Montag, 05.06.23

Die Barmer theologische Erklärung und ihre Bedeutung für die heutige Kirche. Referent: **Dr. Christian Schwarz**

Samstag, 17.06.23

Sondertermin mit Partnerinnen. Wir unternehmen eine **Radtour** auf alten Bahntrassen **rund um Essen**, ca. 40 km. Details folgen

Montag, 03.07.23

Traditionelles **Sommerfest mit Grillen im Garten** von Harald Hoffmeister in der Kleingartenanlage Schauinsland, Burgaltendorf, Haverkamp. Grillfleisch bitte selbst mitbringen, für Getränke ist gesorgt. Treffen: ab 19.00 Uhr im Garten

Montag, 07.08.23

Ferienprogramm. Gemütlicher Sommerabend bei **Minigolf** in Essen-Stadtwald, Baldeney 33.
Treffen: 19.00 Uhr an der Minigolfanlage.

Hauptgottesdienste

Aktuelle Termine

Sonntag, 04.06.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Sonntag, 11.06.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Konfirmation

Sonntag, 18.06.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Familiengottesdienst

Sonntag, 25.06.23, 11:00 Uhr

M. Neumann - Taufe

Sonntag, 02.07.23, 11:00 Uhr

M. Neumann - Abendmahl

Sonntag, 09.07.23, 11:00 Uhr

M. Neumann

Sonntag, 16.07.23, 11:00 Uhr

M. Neumann

Sonntag, 23.07.23, 11:00 Uhr

U. Heuss-Rumler

Sonntag, 30.07.23, 11:00 Uhr

G. Pack

Sonntag, 06.08.23, 10:30 Uhr

I. Schwerdtfeger - Abendmahl

Sonntag, 13.08.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Israelsonntag

Sonntag, 20.08.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Taufe - Begrüßung der neuen Konfirmanden

Sonntag, 27.08.23, 10:30 Uhr

M. Neumann - Familiengottesdienst

Weitere Gottesdienste

Sonntag, 10:30 Uhr

Kindergottesdienst „KidsGO!“

parallel zum Hauptgottesdienst

Sonntag, 17:00 Uhr

Abendgottesdienst „refresh“

Informationen auf unserer Website



Monatsspruch für Juli 2023

Jesus Christus spricht:

Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5, 44-45

Liebet eure Feinde!?? Wer mir an den Kragen will, wer mich vernichten will, wer meine Kinder umbringen will - den soll ich lieben? So ein Unsinn, so eine Unmenschlichkeit! Eine Zumutung!

Und wer soll das gesagt haben? Jesus? Ach so. Also schaue ich doch mal genauer hin. Und da fällt mir auf: Das ist ein Zitat aus der Bergpredigt (auch Feldpredigt genannt). Von dieser Predigt berichtet auch der Evangelist Lukas. Und bei Lukas 6, 27-38, da geht mir denn auch wirklich ein Licht auf. Da lese ich, was Jesus darunter versteht, den Feind zu lieben, wer meine Feinde sind und warum wir durch diese Feindesliebe zu Kindern des himmlischen Vaters werden, der die Sonne aufgehen lässt über Gerechte und Ungerechte.

Also, fangen wir noch einmal an. Ich suche mir also bei Lukas einen Satz, der mir einleuchtet, den ich nachvollziehen kann, in der Übersetzung „Hoffnung für alle“:

„Behandelt die Menschen so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet.“ Lukas 6,31. Da steht nicht: Bist du in einem Konflikt, dann hau genau so zu, wie du attackiert wurdest oder sogar noch stärker!

Da steht nicht: Mach dein Gegenüber fertig, sondern – mach was ganz anderes.

Verhalte dich einfach so, wie du es dir von dem anderen dir gegenüber gewünscht hättest. Was hätte ich denn gerne? Dass man mich achtet, mich beachtet, mir mit Wertschätzung begegnet, auch barmherzig, wenn ich Mist gebaut habe und mit Zuwendung, wenn ich etwas alleine nicht schaffe. Ja. Und so, mit dieser Haltung, soll ich reagieren, wenn jemand eklig war, aggressiv, beleidigend, verächtlich, frech und dreist....

Ist doch fair, oder? Aber so schwer!

Wir neigen eher dazu, auf die gleiche Weise zu reagieren, wie wir angegriffen werden, Auge um Auge und Zahn um Zahn. **Wie du mir, so ich dir.** Und dann geht es erst so richtig los und die Abwärtsspirale dreht sich nach unten und nimmt uns mit - so beginnt jeder Kampf und jeder Krieg.

Wenn es mir um Frieden geht, dann muss ich diesen Teufelskreis knacken und das ganz Andere tun, die Hass-Spirale, die

nach unten geht, in eine nach oben gerichtete Liebes-Spirale verwandeln. Und das ist echte Arbeit. Arbeit am Frieden. In der Familie, unter Freunden, Nachbarn, in den Gemeinden, zwischen den Völkern. Überall.

Und das geht umso leichter, je **eher** man damit anfängt. Nelson Mandela (Friedensnobelpreis 1993) schreibt in seinen Memoiren, dass er schon als Kind lernte, **seine Gegner zu bezwingen, ohne sie zu entehren.**

Wo und wann übt man das ein? Hier, jetzt, wo immer wir sind, wo immer es Meinungsverschiedenheiten gibt und Rechthaberei, überall, wo einer sich über den anderen erheben möchte, wo gemobbt wird, wo man sich gegenseitig fertig macht... jede Begegnung mit anderen jüngeren und älteren Menschen ist ein weites Übungsfeld, überall kann man Wertschätzung geben, Beachtung, Verständnis, Aufmerksamkeit, kurz - Liebe.

Großzügig müsste man sein. Nicht: Wie du mir, so ich dir - sondern:

Wie Gott mir, so ich dir.

Es geht nicht darum, den anderen fertig zu machen, sondern mit ihm Schritte zu gehen.

Man kann es merken, wie es einen selbst verwandelt. „Ihr werdet Söhne des Höchsten sein“ heisst es bei Lukas und bei Matthäus: „Damit ihr Kinder werdet eures Vaters im Himmel.“

Oh Herr, mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens... heisst es in einem Gebet, das man Franz von Assisi zugeschrieben hatte. Es stammt aber von 1913 und wurde in der Normandie geschrieben. Lesen Sie nach im Ev. Kirchengesangbuch unter der Nr. 875

Man kann zum Werkzeug des Friedens werden. Ist das nicht fantastisch?

Auch das ökumenische Friedensgebet 2023 bezieht sich auf dieses Gebet:

Gott, lass deinen Frieden einkehren in unsere Familien, in unsere Kirchen und in unsere Welt. Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens, wo immer wir sind und was immer wir tun.

Oder kürzer gefasst: **Bitte Herr, schenk deinen Frieden und fange mit mir an!**

Erika Steinbeck

erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de

Ist da Jemand, oder bin ich alleine mit meinen Gedanken?

Kennen Sie die Geschichte vom Hammer? Wenn nicht, ist das keine Bildungslücke. Es handelt sich um einen Sketch, der zeitweise häufig im Fernsehen zu sehen war. Und hier die Kurzfassung: Ein Mann ist umgezogen und freut sich am Ende des Tages, dass es in seiner neuen Wohnung eigentlich schon sehr wohnlich aussieht. Er könnte das Gesamtbild noch verbessern, wenn er seine Bilder aufhängen würde. Nachdem er die Nägel gefunden hat, stellt er fest, dass ihm ein Hammer fehlt. Sein erster Gedanke ist, den Nachbarn zu fragen, der ihm morgens freundlich im Hausflur begegnet war. Anstatt nun direkt dort zu klingeln, kommen ihm erste Zweifel: Ist es nicht schon zu spät? Wird der Mensch ihm, den er kaum kennt, überhaupt etwas leihen? Und so freundlich hatte der auch wieder nicht ausgesehen, ganz im Gegenteil. So reiht sich nach und nach ein negativer Gedanke über den Mitbewohner an den anderen. Sein Zorn auf ihn wird so groß, dass er beschließt, ihm seine Meinung über dessen angebliche Engstirnigkeit zu sagen. Also klingelt er wutentbrannt bei ihm. Als dieser freundlich die Tür öffnet, schleudert er ihm entgegen: „Behalten Sie doch Ihren dämlichen Hammer!“ Mit einem verständnislosen Blick des Nachbarn endet dieser Sketch.

Mit der Aussage dieser Szene wird uns ein Spiegel vorgehalten. Unsere Gedanken sind zwar frei aber sie machen uns nicht zwangsläufig frei. Denn in unseren Gedanken bewegen wir häufig negative Gefühle. Menschliche Enttäuschungen nehmen dabei sicher den größten Raum ein, gefolgt von Ängsten und Sorgen. In unserem Kopf und unserem Herzen bewegen wir das, was wir zwar gerne aussprechen würden, aber in der Regel dann doch für uns behalten. Das erhöht manchmal den Frust. Doch warum tun wir das? Sind wir überfordert mit den Anforderungen des Alltags, macht uns unsere Welt mit all ihren ungelösten Problemen Angst? Brauchen wir vielleicht deshalb ein Ventil?

In der Anonymität des Internets ist so ein Ventil geschaffen worden, sämtliche negativen Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Ängste und Sorgen, Wut, Enttäuschung, Zorn, Hassnachrichten, hier kann man sie ungestraft loswerden. Die Verantwortlichen in den Regierungskreisen können einen Einblick in die Stimmungslage des Landes bekommen. Das mag vielleicht ein positiver Aspekt solcher Botschaften sein. Doch bringt das „ins-Netz-Stellen“ der eigenen Gedanken wirklich die große Befreiung? Wie reagiert man auf Gegenargumente, die einem nicht gefallen? Oder sind unsere Gedankenspiele vielleicht auch ein Suchen nach einem verlässlichen Halt in unserem Leben?

Ist es da nicht sehr tröstlich zu wissen, dass wir auch in der Einsamkeit unserer Gedanken nicht alleine sind. Im Psalm 139:1-2 und 139: 23-24 steht:

Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Sind das nicht befreiende Worte! Mit unseren Gedanken sind wir nicht mehr alleine. Auch nicht mit unseren Ängsten und Sorgen, mit allem, was uns belastet. Gott sieht das und er fühlt mit uns. Auch in den allergrößten Schwierigkeiten unseres Lebens ist er an unserer Seite, selbst wenn wir ihn nicht wahrnehmen. Selbst wenn wir an ihm zweifeln, ihm Vorwürfe machen, ihn nicht mehr verstehen, er ist trotzdem da. Und behutsam versucht er, unsere negative Sichtweise in eine positive zu wandeln. Er weiß, dass wir mit dunklen Gedanken in unserem Kopf und unserem Herzen in dieser Welt nicht überleben können. Sie schaden uns, wenn wir sie nicht loswerden. Daher will er unser Ventil sein, er ist unsere Mailadresse. Nichts landet im Spam.

Vertrauen wir ihm doch unsere Gedanken jeden Tag neu an, beziehen wir ihn ein in unseren oft anstrengenden Alltag und geben ihm die Möglichkeit, dass er uns in kurzen Momenten der Stille erreichen kann. Und wenn sich Zweifel einschleichen, hören wir nicht auf, die Beziehung zu ihm zu suchen.

Es gibt einen sehr schönen Songtext von Adel Tawil, der das vielleicht nochmal unterstreicht. Ich weiß nicht, ob der Texter Gott damit meinte, aber man könnte ihn an Stelle des Jemand einsetzen:

Ohne Ziel läufst du durch die Straßen,
Durch die Nacht, kannst wieder mal nicht schlafen
Du stellst dir vor, dass jemand an dich denkt
Es fühlt sich an als wärst du ganz alleine
Auf deinem Weg liegen riesengroße Steine
Und du weißt nicht, wohin du rennst

Wenn der Himmel ohne Farben ist
Schaust du nach oben und manchmal fragst du dich

Ist da jemand, der meine Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand? Ist da Jemand?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da Jemand, der mich wirklich braucht?
Ist da Jemand?

Da ist jemand, der dein Herz versteht
Und der mit dir bis ans Ende geht
Wenn du selber nicht mehr an dich glaubst
Dann ist da jemand.
Der dir den Schatten von der Seele nimmt
Und dich sicher nach Hause bringt
Immer wenn du es am meisten brauchst
Dann ist da Jemand

Gabriele Blech

gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de



Frühstückstreff Club 60

am 2. oder 3. Donnerstag um 9:00 Uhr mit Frühstück

15.06.23: „Gegenwart und Zukunft des Religionsunterrichts“

Referent: Alexander Maurer, Schulreferent des ev. Kirchenkreises

20.07.23: Frauen und Kirche - nicht nur für die katholische Kirche interessant

Referentin: Frau Rudersdorf, Gemeindefereferentin Herz-Jesu-Kirche

10.08.23: Bericht über ein Waisenhaus in Tansania.

Referentin: Frau Susanne Köster, Initiatorin des Waisenhauses

Die besondere Aktion

am 4. Donnerstag

22.06.23: Besuch des Mineralienmuseums Kupferdreh

27.07.23: Besuch des **Ruhrmuseums:** „Hände weg vom Ruhrgebiet! Die Ruhrbesetzung 1923 - 1925.“

24.08.23: Besuch des **Franz-Sales-Hauses**

DIE GEDANKEN SIND FREI... ICH DENKE, WAS ICH WILL...

Die Gedanken sind frei, werden beeinflusst und sind Problem und Chance. Wer den Boten aufmerksam liest, merkt schnell: über dieses Thema muss man selbst weiter nachdenken. Einige Menschen aus unserer Gemeinde haben das getan und uns ihre Überlegungen geschickt:

”

Die Gedanken sind frei... Ich denke, was ich will...ja - das stimmt – meine Gedanken kann mir keiner verbieten! Und manchmal ist es genau richtig, sie dann auch für mich zu behalten, wenn ich weiß - z.B. auf der Arbeit - dass es sinnlos ist, etwas zu sagen, weil andere es gar nicht hören wollen.

Manchmal habe ich es trotzdem gesagt. Mir hat es gut getan - „Melden macht frei!“/Kontext Schule - und die anderen haben es jedenfalls gehört. Je nachdem, wie sich eine Sache entwickelt, kann das auch recht hilfreich sein, egal, ob der Gedanke zuerst zurückgewiesen oder höflich als „Wichtiger Impuls“ bezeichnet wird.

Ich kann mir zwar frei meine Gedanken, meine Meinung, bilden, aber sie werden natürlich davon beeinflusst, was ich selbst erfahre und wie ich es wahrnehme, wie ich Menschen wahrnehme und wie sie auf mich reagieren. Ich nehme alles durch „meine Brille“ wahr. Es ist gut, sich klar zu machen, wie das abläuft, sonst kann man zu stark von der Meinung oder der Reaktion anderer anhängig werden bzw. sich davon beeinflussen lassen.

Eine Erfahrung ist sehr hilfreich:

Das „normale“ Prinzip geht so: Ich finde jemanden sympathisch, denke gut über ihn und tue ihm etwas Gutes. **Das kann jeder...**

Etwas anderes bietet das „Agape-Prinzip, das ich vor unendlich langer Zeit in unserer alten Gemeinde bei dem Kurs „Liebe-lern-Prozess“ kennen gelernt hatte: Über jemanden, den ich **nicht mag**, mache ich mir liebevolle Gedanken, was im besten Falle zu **liebevollen Taten** führt. Frucht kann sein, dass dann sogar liebevolle Gefühle folgen.

So können Gedanken frei machen.

Petra Valente

”

Gedanken sind frei... Ich denke was ich will?

Meine Gedanken sind nicht frei und selbstbestimmt, sondern geprägt von vielen Eindrücken, Worten, Erlebnissen. Dennoch kann ich sie bewusst

beeinflussen und steuern und ich bin für sie verantwortlich.

Gedanken sind auch insofern frei, dass sie teils plötzlich, wie aus dem Nichts, auftauchen und ich sie wider besseres Wissen nicht abschütteln kann. Jahre lang war ich mit einer Frau befreundet. Wir haben unsere Kinder zusammen großgezogen. Jetzt will sie von mir nichts mehr wissen. Ihr gutes Recht, ohne Erklärung aus meinem Leben zu schleichen. Aber in mir bohrt die Frage, was habe ich ihr getan?

Keiner kann mir meine Gedanken verbieten. Das sage ich oft und gestehe das auch anderen Menschen zu, die völlig anders ticken. In letzter Zeit verstärkt zu Klimathemen. Seit einigen Monaten recherchiere ich für ein Buch: „Die Arroganz des Reisens“. Wenn ich mit Leuten darüber rede, stoße ich dauernd auf Widerstand bis hin zu Beschimpfungen als Gutmensch: Urlaub ist im gutbürgerlichen Mittelstand unantastbar.

Zur Zeit bin ich in einem sehr lebendigen Austausch mit einer Querdenkerin. Diese Sichtweise ist für mich absurd. Aber um ihres Willen „zwingt“ es mir genaues darüber Nachdenken auf, wie ich zu meiner Meinung gekommen bin. So werden meine Gedanken von außen beeinflusst.

Andererseits setze ich mich ja durch eine Predigt, ein Buch, eine Fernsehsendung, usw.... ganz bewusst der Beeinflussung aus.

Am liebsten lasse ich nur gute, förderliche Einflüsse zu. Grundlage dafür ist für mich die Bibel, denn Gott hat Gedanken des Friedens und nicht der Unordnung für uns. Manchmal bewirken sie auch Segen bei anderen Menschen. Doch lässt sich das nur schwer bestimmen: Vor ein paar Jahren traf ich eine Frau wieder, die 25 Jahre zuvor in meinem Hauskreis war. Ich wusste nicht einmal mehr, dass sie dabei war, geschweige denn ihren Namen. Sie erzählte mir, wie sehr ihr das Beisammensein und der Gedankenaustausch auf ihrem Weg zu Gott geholfen hat. Ich denke so: Jeder Segen bewirkt gute Gedanken. Deshalb bitte ich Gott jeden Morgen: Mach mich zum Segen für andere heute.

Die Bibel ist voller guter Beispiele, wie wir mit unseren Gedanken umgehen sollen.

Ein Beispiel: **Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.**

(Römer 12,2)

Rike Horn

“

“

”

Die Gedanken sind frei ... ein schönes Lied für zart Verliebte und hart Verfolgte - und für frei schaffende Künstler. Wohl dem, der diese Freiheit kennt und leben darf. Es gibt leider viele menschliche Wesen, die versuchen, ihren Mitmenschen das eigenständige

Denken zu verbieten oder die sich bemühen, es zu unterdrücken. Die Motive dazu sind oft kalt berechnender Eigennutz - oder sie stammen aus einer strengen preußischen und christlichen Erziehung, in der das oberste Gesetz lautet: "Es ist ehrenvoll und anständig, den König zu ehren und aller Obrigkeit untertan zu sein!" Hier hatten eigene Gedanken oft wenig Raum und sie wurden als unanständig und böse bezeichnet.

Da ich durch eine ähnliche, vor allem christliche, Erziehung geprägt wurde, hatte ich schon als Kind das Gefühl, dass Gott, der ja alle meine Gedanken kennt und beurteilt, mich wegen mancher sogenannter „böser“ Gedanken und Taten als Sünder ansehen und bestrafen würde.

Darum habe ich es besonders genossen, wenn ich als Ältester von etwa 12 Kindern mit ihnen auf dem Gutshof, den mein Vater leitete, „Verstecken“ und „Räuber und Gendarm“ spielte. Da konnte ich mich unsichtbar machen und frei anschleichen und das suchende Kind überlisten. Auch beim Planen, was wir heute wohl spielen könnten, waren meine Gedanken frei und bei den anderen willkommen und ich fühlte mich gut dabei.

Solche gemischten Gefühle im Blick auf erlaubte und „falsche“ Gedanken prägten auch meine Lehrzeit als Tischler und die folgenden Jahre in der Theologischen Ausbildung und während meiner Dienste. Trotzdem entschied ich mich, solchen Gedanken zu folgen, die den allgemeinen Anordnungen widersprachen, die ich aber gut und richtig fand und die mich glücklich machten.

In späteren Jahren entdeckte ich in einer REHA-Maßnahme, und danach unter der Anleitung einer Freundin, wie schön es ist, die eigenen Gedanken frei und ohne Vorgabe in Farben und Versen aufs Papier zu bringen. Dabei fühle ich mich bis heute frei und glücklich.

Eine ähnliche Freiheit und Freude erlebe ich, wenn ich alleine oder mit anderen Christen betend vor Gott erscheinen und ihn loben und anbeten kann. Diese innere Freiheit, durch den Heiligen Geist Gott zu loben und anzubeten, das ist meine Freude und größtes Glück, auch jetzt im Alter ohne meine Frau Gusti. Sie bringt dieses Lob jetzt schon mit vielen anderen, die auch an Jesus glaubten, und zusammen mit der unzähligen Schar der Engel in aller Freiheit Gott dar. Ich freue mich schon jetzt darauf, einmal mit ihnen gemeinsam Gott anzubeten. Dann werden nur himmlische Gedanken die Quelle unserer Anbetung sein.

Ein altes Lied drückt das so aus: „Das wird allein Herrlichkeit sein, wenn frei von Weh ich sein Angesicht seh`.“

“

Werner Fiolka

”

Die Gedanken sind frei - frei für einen gesegneten Montag

Heute ist Montag. Es ist 7.00 Uhr, und ich sitze an meinem Computer. Ich atme tief durch, während ich in meinen Kalender schaue. Eine virtuelle TEAMS-Besprechung reiht sich an die nächste. Und nachmittags – oh nein! –, da habe ich ja auch noch einen Termin beim Amt. **Mein Kopf füllt sich ungefragt mit Szenarien aller Art.** Wie werden sich die Kollegen in den unterschiedlichen Terminen verhalten? Wie die Mitarbeiter/innen, denen ich heute Nachmittag beim Amt mit meiner komplizierten Anfrage zugewiesen werde? Die Gedanken lassen sich scheinbar nicht aufhalten und versetzten mich jetzt schon in eine schlechte Stimmung, dabei hat der Tag doch noch gar nicht richtig angefangen. Es ist doch gerade mal 7.00 Uhr, der Tag hat noch nicht richtig begonnen, und ich habe bisher doch nur in meinen Kalender geschaut.

Also, ein neuer Versuch, um in diesen Tag zu starten:

Heute ist Montag. Es ist 7.05 Uhr, und ich sitze an meinem Computer. Ich atme tief durch, während ich in meinen Kalender schaue. Eine virtuelle TEAMS-Besprechung reiht sich an die nächste. Und nachmittags – ja, genau –, da habe ich den Termin beim Amt, auf den ich schon so lange gewartet habe. Und jetzt merke ich, dass ich innerlich frei bin und bewusst entscheiden kann, was ich denken will: Ich freue mich auf den einen oder anderen Kollegen und auch darauf, dass ich endlich meine komplizierte Anfrage mit jemandem beim Amt besprechen kann, um mehr Klarheit zu bekommen. Ich weiß nicht, wie es den Menschen geht, denen ich heute begegnen werde. Ich weiß nicht, welchen persönlichen, emotionalen Rucksack sie aus ihrem Leben heute mit in ihren eigenen Tag tragen. Aber ich kann ihnen in meinen Gedanken gute Wünsche zusprechen und sie segnen bei all dem, was sie sagen, tun oder auch lassen.

Heute ist Montag. Es ist 7.30 Uhr, und ich starte in die erste Besprechung. In Gedanken segne ich jeden einzelnen, der daran teilnimmt und auch denjenigen, der gerade seine eigenen Gründe hat, nicht dabei zu sein. Mein Segen ist genau in diesem Moment vielleicht unsichtbar und lautlos, aber ich spüre schon jetzt, wie sich ein Lächeln in mein Gesicht schleicht, und wie sich dieses Gefühl in mir ausbreitet, frei zu sein in dem, was ich anderen als segensreiche Wünsche „mit auf den Weg denke“. **Und ich bin überzeugt davon, dass Gott über diese Besprechung hinaus wirken wird, und dass jeder einzelne Mensch, dem ich heute begegne, diesen Segen weiter in seinen persönlichen Montag mitnehmen wird.**

“

Marrit Eckstein

TEN SING Burgaltendorf präsentiert

30 GRAD

& wir
sind noch
heißer



02. & 03. JUNI 2023



Einlass **18:30** Beginn **19:00**

VVK **4€/5€** AK **5€/6€**

in der **Jesus Lebt-Kirche**, Auf dem Loh 21a, 45289 Essen

 **GENO BANK ESSEN eG**
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

 **Sparkasse Essen**

BURG.hörsysteme

schulle oversohl | zander

BURG.brille

schulle oversohl | zander


NOLTE
INGENIEUR HOLZBAU
Tel. 02 01/28 60 24 · Fax 02 01/28 60 25



IBJ · ESSEN
INGENIEURE



Konfirmation 2023

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

nun ist ein Jahr rum und eure Konfirmation steht vor der Tür. Am 11.06.2023 werdet ihr in der Jesus-lebt-Kirche konfirmiert.

Es war ein ereignisreiches Jahr. Jeden Dienstag seid ihr zum Konfiunterricht gekommen, sonntags oft im Gottesdienst gewesen, habt in der Gemeinde mitgearbeitet und ein Praktikum in einer Gruppe mitgemacht. Euer eigenständig gestalteter Gottesdienst zum Thema „Hilft Gott wirklich?“ hat die Gemeinde sehr beeindruckt.

Und endlich hat es nach Corona wieder mit dem Besuch bei einem Gemeindemitglied funktioniert. Das war toll – dass aus der geplanten einen Stunde schnell gleich vier Stunden wurden. So lernt man einander besser kennen.



Zukunftspartner Burgaltendorf e. V.

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit

Was wir schon für Kinder und Jugendliche tun:

Kirchenmäuse; KidsGO!; Getstarted; KidsGo! Highlight; Kinderbibelwoche; Kinderfreizeit; Schulgottesdienst; Kindergartenandacht; Konfikurs; TENSING; Jugendkreis; refresh; Jugendfreizeit; Hauskreise.

Helfen Sie uns mit einer Spende:

Bankdaten:

Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Das Konficamp auf dem Kirschkamperhof in Krefeld war mit Sicherheit das Highlight des Jahres, davon habt ihr noch lange geschwärmt.

Doch nun ist das Jahr zu Ende, und ich hoffe, ihr habt durch den Unterricht und die Gemeinschaft in der Gemeinde erlebt, was Glaube ausmacht und wie gelebter Glaube aussehen kann. Bei der Konfirmation seid ihr aufgerufen, euren Glauben vor der Gemeinde zu bekennen. Ihr bekommt den Segen Gottes zugesprochen und seid eingeladen euren Glauben weiter in unserer Gemeinde zu leben. Wir freuen uns, wenn ihr uns durch eure Mitarbeit bereichert und sind gespannt, wie ihr euch mit euren Gaben einbringt.

Für euren besonderen Tag wünschen wir euch Gottes Segen und für euren weiteren Weg mit Jesus seine gute Führung und Bewahrung.

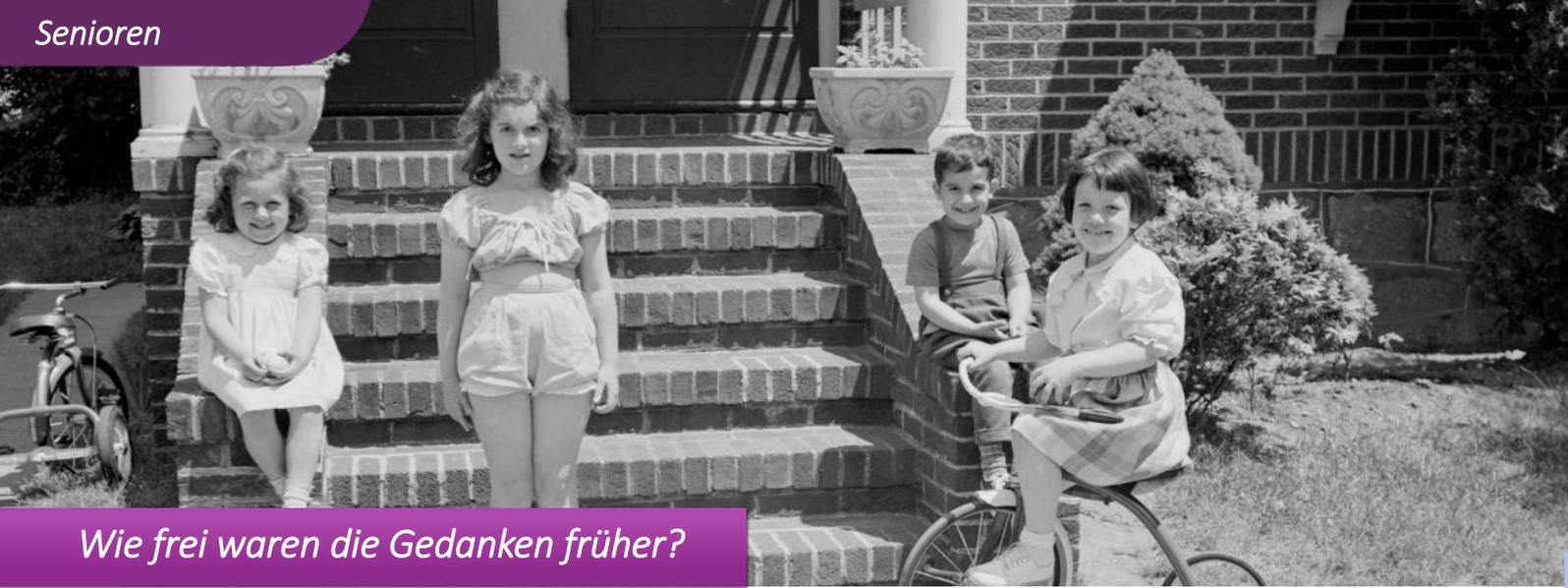
Alles Gute wünscht euch das Konfiteam: Charlotte, Jarno, Michelle und Manuel.

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 :

Jonas Albrecht, Jan Bock, Philipp Bock, Oskar Böttcher, Simon Bruyers, Fabio Calcagno, Lilly Dürfeld, Pauline Felix, Lea Hanslik, Julian Herbrand, Philipp Klug, Bela Kobsch, Sarah Lauer, Luca Schippel, Helena Steigerwald, Lea Zetsche.



Wie frei waren die Gedanken früher?

Die Gedanken sind frei / Wer kann sie erraten ? / Sie ziehen vorbei / wie nächtliche Schatten / Kein Mensch kann sie wissen / kein Jäger.....

Upps ! - da schreibe ich jetzt besser nicht weiter, denn schon an diesem Punkt des Volksliedes von Hoffmann von Fallersleben muss ich überlegen, ob ich noch mit dem Mainstream schwimme oder ob mich ein sogenannter „Shitstorm“ erwarten könnte. In der heutigen Zeit wird man leider sehr schnell in eine Schublade gesteckt, sobald man seine Meinung frei äußert. Schade!

Die Gedanken sind frei - was ist damit gemeint?

Sind sie wirklich frei oder werden sie durch unsere Wahrnehmungen in eine Richtung gesteuert, die wir gar nicht mehr beeinflussen können? In welchem Zusammenhang sind sie frei?

Ich denke, das Thema ist so komplex, dass ich es hier nur unter einem Aspekt beleuchten kann: unter dem Aspekt der Kommunikation mit meinen Mitmenschen. Und zwar dieses Mal rückblickend.

Wie war das eigentlich mit den Gedanken - damals - im vorigen Jahrhundert?

Wenn ich an meine Jugend zurück denke, fällt mir auf, dass man im Grunde schon als Kind durch die Erziehung der Eltern, deren Wertvorstellungen und gesellschaftlichen Umgangsformen in seiner Denkweise beeinflusst wurde. Es fing schon bei der Begrüßung von Erwachsenen an. Wir Mädchen mussten dann immer einen „Knicks“ machen und brav die Hand geben. Ich fand das damals schon albern, hätte aber nie meine Gedanken dazu geäußert. Überhaupt galt für uns Kinder: Brav dabei sitzen und zuhören, wenn Erwachsene sprachen und bloß nicht dazwischen reden. Nur funktioniert die ganze Erziehung nicht mehr, wenn Kinder älter werden, sich ihre eigene Meinung bilden und manches einfach, wie es war, nicht mehr so hinnehmen wollen.

Je älter ich wurde, umso mehr entwickelte sich meine Persönlichkeit, der Sinn für Gerechtigkeit und der Drang, meine Gedanken frei zu äußern.

Dazu eine Anekdote aus meiner Schulzeit an der Maria-Wächtler-Schule.

Am Gymnasium wurde Respekt vor den Lehrern erwartet und natürlich auch die strikte Befolgung ihrer Anweisungen ohne größere

Diskussionen vorher, ob diese auch sinnvoll waren.

Als wir 1967 in der Oberstufe einmal einen Aufsatz über Poggenpohl Küchen schreiben sollten, weil unsere Hauswirtschaftslehrerin erkrankt war und kein anderer Lehrer die Aufsicht hatte, hatte ich die Idee, nur einen einzigen Aufsatz abzuliefern. Eigentlich hätten es zehn sein müssen. Als Klassensprecherin wurde ich damals zu unserer Direktorin Frau Dr. Boerl zitiert, der ich ganz offen sagte: „Wir hätten sowieso alle voneinander abgeschrieben. So ist es ehrlicher und die kranke Frau Busch braucht nur einen Aufsatz zu korrigieren!“

Die Direktorin entließ mich mit einer Ermahnung, ernstem Gesicht und lächelnden Augen.

Ein Jahr später bei der Ausgabe unserer Abiturzeugnisse wurde mir ein Buch von George Bernard Shaw für besondere Leistungen überreicht. Nein, es war nicht wegen eines überragenden Zeugnisses! Ich erhielt diese Auszeichnung für die gelungene Mediation zwischen Lehrern und Schülern.

Es ist nicht immer leicht, sich selbst und anderen gegenüber ehrlich zu sein. Aber Gedanken offen und seinem Gegenüber in einem angemessenen Ton ausgesprochen, können so manchen Konflikt besser lösen. „Unfreie Gedanken“ belasten die Seele.

Allerdings sollten wir uns auch der Tragweite und Wirkung bewusst sein, wenn wir sie äußern. Und manchmal schadet es auch nicht, wenn wir sie ganz „frei“-willig in ein Kästchen legen und auf einen geeigneten Augenblick warten, sie auszusprechen. Vielleicht wird uns aber auch bewusst, dass wir mit unseren Gedanken falsch liegen.

Wie können wir das erkennen?

Gott hat uns Werte durch die Bibel vermittelt, an die wir uns halten können. Und ER hat uns ein Herz geschenkt, das uns in entscheidenden Augenblicken den richtigen Weg weist und uns vor allen Dingen sagt: „Bleibe dir selber treu!“

Ihnen allen eine schöne und entspannte Sommerzeit mit möglichst vielen fröhlichen Gedanken!

Irene Hechtl

irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de



In guter Gesellschaft!

„Das Älterwerden ist nichts für Feiglinge“ hat einmal ein schlauer Mensch gesagt und prompt darüber ein Buch geschrieben.

Wir in Burgaltendorf brauchen kein besonderes Buch – wir treffen uns!



An jedem Mittwoch kommen die „Alten“ ab 70 Jahren erwartungsfroh in die Kirche. Die Teilnehmerzahl ist überschaubar. Wir waren einmal ca. 40 Personen und sind inzwischen auf ungefähr 20 „geschrumpft“.

Uschi Wallschus ist seit 16 Jahren unsere Leiterin. Sie begleitet jeden Mittwoch-Nachmittag die Gruppe, unterstützt wird sie dabei von Elvi Hardt.



Wir gehören als alt gewordene Menschen zur Kirchengemeinde und freuen uns, dass unser Pfarrer Manuel Neumann die Gemeinschaft mit einer kleinen Andacht einstimmt. Anschließend gibt es Kaffee und leckeren Kuchen.

Geburtstage werden besonders mit einer kleinen Aufmerksamkeit und mit den besten Wünschen für das weitere Leben bedacht.



Dann wird es spannend, das Spielen beginnt. Rummikub und andere Spiele werden in Kleingruppen an verschiedenen Tischen mit großer Begeisterung gespielt. Auch die Skatspieler kommen nicht zu kurz.

Der Nachmittag geht von 14:45 bis 17:00 Uhr und alle Senioren freuen sich schon wieder auf den nächsten Mittwoch.

Es gibt auch einen Abholdienst; wir freuen uns immer über neue Gesichter.



Wir möchten den Seniorenkreis gerne mit vielen anderen Menschen aus Burgaltendorf teilen und sie zu unseren Treffen einladen! Kommen Sie doch auch mal vorbei!

Alfred & Elvi Hardt

Der Seniorenkreis findet mittwochs von 14:45 - 17:00 Uhr statt. Anmeldung bei Uschi Wallschuss unter 02324/84225.





Medizinisch-diakonische Dienste für Jung und Alt in der Republik Moldau

Gloria – Not, Krankheit und Einsamkeit mit Güte begegnen

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks wurde die Not in der Republik Moldau offensichtlich. Kinder, Senioren und Familien mit geringem Einkommen leiden am meisten unter der wirtschaftlichen Lage des Landes, das auch als „Armenhaus Europas“ bezeichnet wird. 2006 wurde das **wortundtat**-Projekt Gloria eingeweiht, um sich besonders um Alte, Kranke und Kinder zu kümmern.

Medizinische Versorgung – Damit Alte und Kranke nicht sich selbst überlassen bleiben

Viele Gesundheitsleistungen im Land werden nur gegen Barzahlung angeboten, die sich z.B. Rentner nicht leisten können. Qualifizierte Mediziner verlassen das Land, weil sie im Ausland besser verdienen können. So sterben viele Menschen einsam und ohne medizinische Versorgung. Der **wortundtat**-Partner beschäftigt in einer medizinischen Ambulanz verschiedene Fachärzte. Das hauseigene Labor macht umfangreiche Untersuchungen und in der Apotheke bekommen Patienten verschiedene Medikamente zu günstigen Konditionen. Ein ambulanter Pflegedienst versorgt darüber hinaus Patienten zuhause und im ersten stationären Hospiz des Landes begleiten Pflegekräfte Menschen in den letzten Tagen ihres Lebens.

Sozial-diakonische Hilfen – Umfangreiches Angebot für verarmte Rentner und Familien

Die Rente in der Republik Moldau reicht nur wenigen Senioren zum Leben. Oft können sie entweder Heizen oder Essen, Arztbesuch oder Kleidung, Medikamente oder Reparaturen am Haus finanzieren. So bleiben viele Menschen hungrig, leben in kaputten Häusern oder tragen verschlissene Kleidung. Entsprechend vielseitig ist das diakonische Angebot des **wortundtat**-Partners: Kleiderkammer, Sozialarbeiter, die Hausbesuche machen, eine Suppenküche oder ein Bautrupp, der baufällige Häuser

renoviert, sind einige der Leistungen, die gegen die Not helfen. Mit viel Liebe und Ideenreichtum fangen die Betreuer dreier Kindertagesstätten die Nöte der Kinder ab und schaffen Räume und Angebote, in denen sie sich altersgerecht spielen und beschäftigen.

Bildungsangebote – vielseitig und gemeinsam lernen und spielen

Einige hundert Kinder und Jugendliche besuchen die Kindertagesstätten, die **wortundtat** in der Republik Moldau unterstützt. Sie kommen wochentags in die Einrichtung und können sich nach der Schule satt essen. Dann gibt es verschiedene Angebote: Hausaufgabenhilfe, spielen, Sprachen lernen oder eine Bibelstunde zu besuchen. [Wort und Tat Moldau](#)

Spendenkonto:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Essen Burgaltendorf

IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50

Verwendungszweck: Moldau



Freizeitgruppe WANTED!

Aktuelle Termine:

Samstag, 10.06.2023, 15:00 Uhr

Samstag, 01.07.2023, 10:00 Uhr

Samstag, 05.08.2023, 15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen in der Kirche

Wer neu dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen!

Bitte vorher kurz bei Imke Schwerdtfeger anrufen.

Kontakt: 0201/572565 oder

imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de



Kurz notiert

HILIGHT

17. Juni 2023 ab 17 Uhr
(mit Übernachtung in der Kirche!)

MÄDELSABEND

für „Mädels“ in jedem Alter!

12 Juni 23, 19:00 Uhr
In der Jesus-lebt-Kirche

Mit Abendessen, biblischem Impuls
& gemeinsamem Kennenlernen

Anmeldung bis zum 4.6.23 unter
rosi.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

JENNYS FAMILIENKURSE

Wo?



In der evangelischen
Kirchengemeinde Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a • 45289 Essen

Bindungsorientierte
Eltern - Kindkurse

Dienstag und Donnerstag
Vormittags



Mini-Kurs 6 - 12 Monate
Maxi-Kurs 12 - 24 Monate
9.- Euro pro Stunde

Kontakt:

Jennifer Wagner

jennysfamilienkurse@gmx.de

0157.35736720

jennys.familienkurse

Gemeindetag

Samstag, 17. Juni, 9:30-17:00 Uhr
Haus Seeblick in Heisingen

Erwachsene: 20€
Kinder: frei

**ANMELDUNG IM GEMEINDEBÜRO
ODER IN DER KIRCHE**

Kuchen

Bibel-
arbeit

Würstchen

Workshops

Klein-
gruppen

für Groß und klein

Herzliche Einladung zu unseren FAMILIENGOTTESDIENSTEN

18.06.23, 10:30 Uhr
OPEN AIR

Ein Gottesdienst für Groß und Klein



Allgemeine telefonische Hilfsangebote

Telefonseelsorge (Ev. und kath. Kirche in Deutschland)
0800/1110111 (kostenfrei) | www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendnottelefon (Stadt Essen)
0201/265050 (kostenlos) | www.essen.de

Suchtberatung (Diakonie)
0201/8213018 | www.diakoniewerk-essen.de

Ev. Beratungsstelle f. Schwangerschaft, Familie, Sexualität (Ev. Kirche im Rheinland)
0201/234567 | www.ekir.de/essen-beratungsstelle

Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle (Impulse e.V.)
0201/85606-0 | www.impulse-essen.de

Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (WIESE e.V.)
0201/207676 | www.wiesenetz.de



Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Streicher

Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

**Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation**




Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik
und Naturstein!

Tel: +49 (0) 201 / 57 10 14
Fax: +49 (0) 201 / 54 57 166

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Kontaktieren Sie uns gerne:
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

**PFLEGE DAHEIM
STATT PFLEGEHEIM**



Pflegeagentur 24

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften
aus Osteuropa und Deutschland.



Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 02104 148 98 30
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de



Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- Kostenbewußtsein
- Zuverlässigkeit



BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, Tel.: (02 01) 12 58 35-0, info@barkhoffgmbh.de
45257 Essen Fax: (02 01) 12 58 35-29 www.barkhoffgmbh.de

**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55



www.theo-lelgemann.de

SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler



**HIRSCHMANN
IMMOBILIEN**

Gerne verkaufen wir Ihr Objekt exklusiv an
ausgewählte und vorgemerkte Kaufinteressenten
- mit höchster Diskretion und mit optimalem Ergebnis.

Finden Sie es heraus (0201) 87 42 43 70

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de

SECRET SALE

Der Premium-Service für besondere Immobilien!



physio-burgaltendorf.de

Privatpraxis für
Physiotherapie

Jörg Verfürth
Laurastr. 35
45289 Essen

Tel.: 0201 / 54 52 48 98
info@physio-burgaltendorf.de
www.physio-burgaltendorf.de



Unsere Leistungen

- CRAFTA (Kopftherapie / CMD)
- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie / Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Hausbesuche




Alpha
Rechtsanwaltskanzlei

Bochumer Straße 16
45276 Essen
info@alpha-kanzlei.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



**Termin vereinbaren:
0201 61449 - 211**

IHR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf

Wohnstudio

und

KÜCHENPROFICENTER

A. Neuhaus + Sohn

Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf

Worringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Kontaktieren Sie uns gerne:
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

Bücher Schirmeister

Nockwinkel 101 | Telefon 0201 – 58 29 39
45277 Essen-Überruhr | www.buecher-schirmeister.de

götte

BESTATTUNGEN

Tel. 0201 57 01 25

Alte Hauptstraße 12
45289 Essen- Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher
Bestatter e.V.



Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung
Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



ZAHNARZTPRAXIS MICHAEL SCHWAGROWSKI

Praxis für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde
Mölleneystraße 28 | 45289 Essen
Tel.: 0201 - 571 82 82 | Fax 0201 - 571 82 84

NEU: BOHREN OHNE BOHRER!

Seit über 20 Jahren widmen wir uns Ihnen und Ihrem Anliegen für Ihr Wohlbefinden und Ihr schönstes Lächeln. Wir setzen uns dafür ein, Sie kompetent und professionell zu beraten und mit unserem erfahrenen Team optimal zu betreuen. Stets engagiert und mit viel Freude bieten wir Ihnen innovative Zahnmedizin mit höchster Behandlungsqualität. Unser angenehmes Praxisklima ermöglicht Ihnen eine angst- und stressfreie Behandlung.

In unserer Praxis erleben Sie die moderne Welt der Zahnmedizin, mit Schwerpunkten in Parodontologie, Implantologie und Laserzahnheilkunde. Individualität, Professionalität, Ästhetik und Perfektion sind unser oberstes Ziel.

Auch in diesen besonderen Zeiten, stehen wir Ihnen, uneingeschränkt, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!



Sehe ich richtig?

Besser sehen bedeutet besser leben: Mit ihren modernen Messungs- und Anpassungstechniken sorgt die BURG.brille für erhöhte Sehqualität. Ein wichtiges Instrument ist der i.Profiler® von Zeiss: Die Präzisions-Technologie erstellt ein detailliertes Profil der Augen. Das Ergebnis ist so individuell wie ein Fingerabdruck und ermöglicht die passgenaue Berechnung der Gläser – für besseres Sehen mit mehr Tiefenschärfe und Kontrast. BURG.brille zertifizierter Partner der Firma Schweizer für vergrößerte Sehhilfen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.brille

schulte oversohl | zander

BURG.brille
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 28
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

Höre ich richtig?

Sehen wie man hört: Die moderne Messtechnologie von BURG.hörsysteme macht es möglich. Mittels Simulation werden die Auswirkungen von Hörschäden sichtbar und hörbar – eine wertvolle Erfahrung auch für Angehörige, denn sie können die Situation der Betroffenen besser nachvollziehen. Neben modernsten Hörsystemen, die leicht zu händeln sind und sich an jede Alltagssituation von Einkaufsbummel bis Opernbesuch anpassen, führt das Fachgeschäft auch Zusatzartikel wie individuell gefertigten Hörschutz, drahtlose Kopfhörer und Lichtsignalanlagen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.hörsysteme

schulte oversohl | zander

BURG.hörsysteme
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 30
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

MERKUR APOTHEKE

Alte Hauptstraße 104
45289 Essen
Telefon: 0201 571523

BURG APOTHEKE

Alte Hauptstraße 28
45289 Essen
Telefon: 0201 578024

Ihre Gesundheitspartner in Burgaltendorf



Geburtstage ab 75 Jahre

Wir veröffentlichen hier regelmäßig die Geburtstage ab 75 Jahre, sowie die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro schriftlich mitteilen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Taufen



Beerdigungen



Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com



**Seit 130 Jahren
Einfühlungsvermögen.**

Bestatter sein heißt für uns wesentlich mehr als die Formalitäten einer Beerdigung zu erledigen. Wir möchten Wegbegleiter sein in einer Zeit, die eine emotionale Ausnahme-situation für die Betroffenen darstellt. Unser Anliegen ist es, Sie ausführlich und einfühlsam zu beraten.

Bereits in 5. Generation be-gegenen wir dem Tod mit Respekt und Ehrfurcht.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**



**Den richtigen
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden, ein-maligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmo-sphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme.

Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Essen-Überruhr
Tel. 0201 . 85 80 30

FARWICK

www.bestatter-in-essen.de

Essen-Kupferdreh
Tel. 0201 . 48 01 94

GEILE

www.bestatter-in-essen.de

Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere *lebendige* und *bunte*
Gemeinde lädt Sie ein!



Angebote für Kinder

KidsGO! - Kindergottesdienst (3 - 13 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Sonntag, 10:30 - 11:30 Uhr
(parallel zum Hauptgottesdienst)

Get Started! - Jungschargruppe (9 - 12 Jahre)

Tizian van Thiel | 01573/3295384 | tizian.vanthiel@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Kirchenmäuse - Frühstückstreff für Mütter mit Kindern (0 - 3 Jahre)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

KidsGO! HiLight - Event für Kids (9 - 13 Jahre)

Dirk Fleischer | dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de

Samstag (vierteljährlich)
Aktuelle Termine auf der [Homepage](#)

FamilienCafé - Für alle Eltern & Kinder

Ute Fischer | ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage freitags, 14:00 - 17:00 Uhr

Familienkurse - Bindungsorientierte Eltern-Kind-Kurse (6-12 / 12-24 Monate)

Jennifer Wagner | 0157 35736720 | jennysfamilienkurse@gmx.de

Dienstag & Donnerstag vormittags
Anmeldung bei Jennifer Wagner

Angebote für Jugendliche

Ten Sing - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Tim Jörissen | tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de

Celina Stauber | celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 18:30 - 21:15 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Hauskreise für Jugendliche - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Weitere Informationen auf Anfrage

Jugendkreis (ab 13 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Angebote für Erwachsene

Männerforum - Offenes Treffen für alle Männer

Stephan Sinz | 0201/579771 | maennerforum@jesus-lebt-kirche.de

1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr
siehe Infobox auf Seite 4

Blitzlicht - Theatergruppe

Manuel Neumann | pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Proben nach Vereinbarung

Heinzelwerker - Arbeitssamstag

Erhard Rumler | 0201/6461805 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de

Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr
10.06.23 / 08.07.23 / 12.08.23



Unsere Gemeinde - ein Ort um glücklich zu sein!

CVJM-Posaunenchor - Offene Musikgruppe
Alfried Schüler | 02324/40815

Mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

WANTED! - Offene Freizeitgruppe
Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de

Termine siehe Infobox Seite 14

Sprechstunde zur sozialen Beratung - Offene Beratungsstunde
Alfred Hardt | 0201/9772901 | alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

Hauskreise - Diverse Kleingruppen als Hilfe zu geistlichem Wachstum
Volker Plaar | 0201/8157877 | volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de
Uli Blech | 0201/467342 | uli.blech@jesus-lebt-kirche.de

Treffen finden an verschiedenen Orten und Zeiten statt. Weitere Informationen auf Anfrage oder im Internet.

Angebote für Senioren

Generation 60 plus - Bibellesekreis
Susanne Exner | susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage dienstags
von 11:00 - 12:00 Uhr

Seniorenkreis
Uschi Wallschus | 02324/84225 | uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:45 - 17:00 Uhr

Generation 60 plus - Frühstückstreff Club 60
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

2. Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr
Termine/Themen siehe Infobox Seite 7

Generation 60 plus - Die besondere Aktion
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

4. Donnerstag im Monat
Termine/Aktionen siehe Infobox Seite 7

Alle Angebote finden Sie auch online auf:

www.jesus-lebt-kirche.de





Buch- und Filmempfehlungen

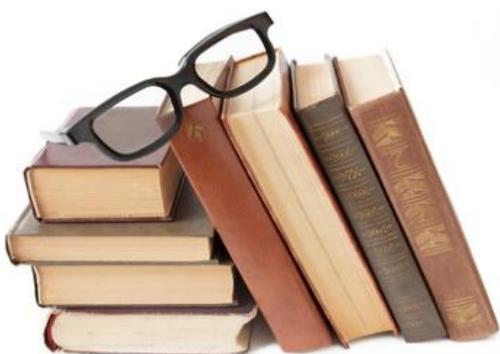


In dem Leben, das Gott für uns vorgesehen hat, haben Schamgefühle keinen Platz. Denn sie belügen uns, rauben den Frieden und ketten an die Vergangenheit. Christine Caine kennt das aus eigener Erfahrung. Sie beleuchtet die oft verborgenen Konsequenzen der Schamgefühle. Gekonnt veranschaulicht sie anhand persönlicher Beispiele und biblischer Personen, dass Gott mächtiger ist als unsere Fehler, Unzulänglichkeiten, Erfahrungen und Begrenzungen. Er ist nicht nur mächtiger als alles, was eine Person jemals getan hat, sondern auch als das, was einem angetan wurde. Legen Sie den schweren Rucksack Ihrer Nöte ab. Und umarmen Sie das Leben!

(Quelle: Gerth Medien)

Christine Caine
Unverschämt frei
 Lass los, was dich belastet und umarme dein Leben

Verlag: Gerth Medien
 10,00 €






♥lich Willkommen

Wer weiter denkt, kauft näher ein.

<p>KLEINE BÜCHERWELT Alte Hauptstraße 10 45289 Essen Telefon 0201 57 18 320</p>	<p>WIR SIND FÜR SIE DA: Mo - Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr</p>
---	--

info@kleinebuecherwelt.de
www.kleinebuecherwelt.de



Rufen Sie doch mal an!

Ihre Hauptansprechpartner (Die Hauptamtlichen)



Gemeindepfarrer
Manuel Neumann
Tel: 0201/571524
Email: pfarrer@jesus-lebt-kirche.de



Kinder- und Jugendreferentin
Michelle Kirschniok
Tel: 0157/52652133
Email: michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Gemeindebüro (Auf dem Loh 21a, 45289 Essen)
Ehrenamtliches Team (Di. + Fr. 14-16 Uhr)
Tel: 0201/578883
Email: info@jesus-lebt-kirche.de



Kindergartenleitung
Jessica Höhl
Tel: 0201/2664618100
Email: j.hoehl@diakoniewerk-essen.de

Gemeindezentrum (Kirche)
Bezirksmitarbeiterdienst
Soziales Netzwerk Burgaltendorf
Diakoniestation Essen-Kupferdreh
Katholische Gemeinde Herz-Jesu
Tel: 0201/57394
Tel: 02324/84225
Tel: 0201/572640
Tel: 0201/8585046
Tel: 0201/59276390

Bankdaten: Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank,
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Bankdaten: Kgmd. Burgaltendorf, KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50
(Bitte Verwendungszweck/Spende angeben)



Ihre Ansprechpartner in den Dienstbereichen

Dienstbereich 1: Gottesdienst	Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de Urte Heuss-Rumler 0201/7103825 urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 2: Hauskreise	Volker Plaar 0201/8157877 volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de Uli Blech 0201/467342 uli.blech@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 3: Kindergarten	Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 4: Kinder & Jugend	Taran Mostofizadeh taran.mostofizadeh@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 5: Erwachsene & Senioren	Imke Schwerdtfeger 0201/572565 imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit	Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de Christian Wegner christian.wegner@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 7: Übergemeindliches	Regina Diergardt 0201/588039 regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 8: Diakonie	Erhard Rumler 0201/6461805 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de Alfred Hardt 0201/9772901 alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 9: Gebäude & Technik	Erhard Rumler 0201/7103825 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 10: Finanzen	Jürgen Pokorny 0201/571414 juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de



Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Manuel Neumann, 0201/571524 - Petra Hechenrieder, 0201/6153983 - Regina Diergardt, 0201/588039 - Uli Blech, 0201 467342, Ute Fischer - Taran Mostofizadeh - Jürgen Pokorny, 0201/571414 - Volker Plaar, 0201/8157877 - Erhard Rumler, 0201/7103825 - Imke Schwerdtfeger, 0201/572565

»Achte auf deine Gefühle, denn sie werden Gedanken,
Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte,
achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen,
achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten,
achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter,
achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal«.

Ursprung unbekannt

„Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andere:
Achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben!“

Sprüche 4, 23

Weitere Informationen unter
www.jesus-lebt-kirche.de



@JesusLebtKirche



@jesuslebtkirche